

Rufe der Jugend

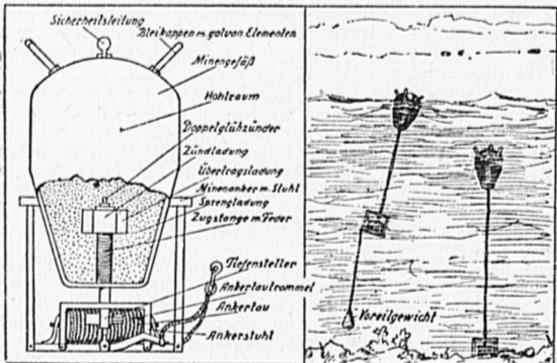
Die Mine im Seekrieg

Wie sie ausgelegt wird und funktioniert.

Eine starke Waffe in der Seekriegführung sind die Minen. Im Weltkrieg wurden Hunderte von feindlichen Kriegs- und Handelschiffen durch die 50.000 Minen, die Deutschland und seine Verbündeten in allen Weltmeeren legten, vernichtet.

Worauf beruht nun die Wirkung einer Seemine?

Die Mine ist leichter als Wasser und würde an der Oberfläche schwimmen. Um zu verhindern, daß feindliche Schiffe sie sehen und der drohenden Gefahr ausweichen können, ist an dem Minenkörper ein schwerer Anker angebracht, der die Mine unter der Wasseroberfläche hält. Während nämlich der Anker auf den Meeresgrund hinabgelassen wird, läuft von einer Trommel das Ankerseil ab; es bildet die Verbindung zwischen Anker und Minenkörper. Am Anker ist noch ein Vorkitgewicht befestigt, das vorauseilt und noch vor dem Anker den Meeresboden erreicht. Im Augenblick, da das Gewicht auf den Boden stößt, verhindert ein Hebel an der Ankerseiltrommel, daß sich das Seil weiter abrollt. Der langsam nachsinkende Anker zieht durch seine Schwere den Minenkörper nach sich



(Zeichnung: Eißner-M.)

unter die Meeresoberfläche, und zwar taucht die Mine soweit unter, wie das Seil am Vorkitgewicht lang ist. Die Mine schwimmt nun für alle unsichtbar unter der Wasseroberfläche.

Im unteren Teil des Minenkörpers ist die Sprengladung untergebracht, die bis zu 200 Kilogramm schwer sein kann. Ueber ihr liegt in einem besonderen Behälter die Zündladung. In verschiedenen Stellen des Minenkörpers ragen keine Glasröhren heraus, die durch Bleifläppen geschützt sind. Diese Glasröhren enthalten eine Säure. Beim Zusammenprall mit einem Schiffskörper wird die Bleifläppe verbogen, die Glasröhre zerbricht, die Säure läuft aus und erzeugt nach der Art eines galvanischen Elementes einen elektrischen Strom, mit dessen Hilfe die Zündladung und damit gleichzeitig die Sprengladung zur Explosion gebracht wird.

Häufig kommt es vor, daß sich Minen von ihrer Verankerung lösen. Sie bilden dann noch lange Zeit nach dem Abgang eine Gefahr für die Schifffahrt. Das Vorkitgewicht bestimmt daher, daß jede Mine sich beim Lösreißen von der Verankerung sofort selbst automatisch unschädlich machen muß. Die an den belgischen und holländischen Küsten so zahlreich angeschwemmten englischen Minen beweisen jedoch, daß sich die Engländer auch über diese völkerrechtliche Bestimmung brutal hinwegsetzen. Die deutschen Minen dagegen sind so konstruiert, daß sie sich nach dem Lösreißen selbst „entschärfen“ und keine Gefahr mehr für die Schifffahrt bilden können.

Kaffee für Kaffeetanten

Zur gesunden Ernährung gehört das richtige Getränk.

In den letzten Sommerlagern der HJ fand man an den Aufschlagtafeln die „Zehn Gebote zur Gesundheitsführung“ angeschlagen, die jeden Lagerinassen täglich an die wichtigsten Gesundheitsregeln mahnten. Das fünfte dieser Gebote hieß: „Laß den Kaffee den Kaffeetanten!“ Zwar haben die Genussmittel Vorkaffee und schwarzer Tee heute ihre Rolle ausgespielt, aber die Frage nach dem richtigen Getränk ist vielleicht noch wichtiger. Denn durch die Wahl des richtigen Getränkes sollen ja nicht nur Gesundheitschäden vermieden, sondern dem Körper gleichzeitig möglichst viele aufbauwichtige Stoffe zugeführt werden.

Das „flüssige Obst“, d. h. die reinen Obstsaften, liefern dem Körper Zucker und Vitamine. Aus allen Obstsorten lassen sich

die Säfte gewinnen, sie werden nach der Ernte ausgepreßt und bilden im Winter eine vollwertige Vitaminquelle.

Ein Vitaminreichtum ist auch die Magermilch, die den Durst weit besser stillt als die Vollmilch, die ziemlich stark schmeimt. Magermilch mit Fruchtsaft vermischt gibt übrigens ein sehr erfrischendes Getränk.

Der Malzsaft ist zwar unschädlich, aber er nützt nur die Wirkstoffe des gebrannten Getreides aus, so daß seine Nährstoffe verlorengehen. Deshalb ist ihm der deutsche Tee vorzuziehen. Der künstliche „Deutsche Saustee“ ist eine sorgfältige, ständig überwachte Mischung von Brombeerbblättern, Lindenblättern, Pfefferminzstempeln und ähnlichem. Auch getrocknete Apfelschalen, die sachgemäß behandelt werden, liefern einen guten Tee. So kann man sich mit dem guten deutschen Tee die heilkräftigen Stoffe unseres Bodens nutzbar machen.

Turnen, Spiel, Sport

Horst Faber Jugendmeister

bei den Wintertampfspielen der Hitler-Jugend

Bei den HJ-Wintertampfspielen in Garmisch-Partenkirchen verteidigte der deutsche Meister Horst Faber (München) die deutsche Jugendmeisterschaft im Kunstlauf mit Erfolg. An seine großartige Stirr kam keiner der Mitbewerber heran. Die beiden nächsten Plätze belegten die Wiener Nada und Jungbauer.

Zwischen ist auch schon die Entscheidung in der alpinen Kombination gefallen. Wie schon im Abfahrtslauf erwies sich auch im Torlauf der junge Tiroler Engelbert Haider als ein wahrer Meister, der in beiden Durchgängen jedesmal die schnellsten Zeiten (59 und 60 Sekunden) erzielte. Weitere Tiroler Siege gab es bei dem WM durch die Geschwister Hofemarie und Anneliese Prorau.

Das Eishockeyturnier wurde mit der Zwischenrunde fortgesetzt. Der Vorjahrsieger Ostland traf erneut mit Berlin zusammen und siegte nach dem 0:0 in der Vorrunde diesmal hoch mit 7:2. In der Zwischenrunde spielten die sechs besten Mannschaften in zwei Gruppen: Gruppe A: Ostland, Berlin und Schlefien; Gruppe B: Wien, Kärnten und Düsseldorf.

Die Freiläufung verschwindet — die Bodenübung kommt. Bei den Deutschen Kriegssportmeisterschaften im Gerätturnen den 9. Deutschen Gerätmeisterschaften der Männer 1940 am 10. März in der Deutschlandhalle in Berlin wird die Bodenübung neben einer Bodenübung und je einer Pflicht- und Kür am Reck, Barren, Seilpendel und Langpendel verlangt. Die Bodenübung wird im deutschen Turnwesen die alte Freiläufung abgelöst.

Lydia Beicht wieder deutsche Jugendmeisterin

Garmisch. In den Wettkämpfen im Kunstisstadion errang am späten Freitagabend Lydia Beicht (Hochland) die Eislauf-Jugendmeisterschaft des DDM.

NSKK mit Ski, Gewehr und Handgranate

Altenbera und das Ostergebirge stehen am Wochenende im Zeichen einer großen wintertypischen Veranstaltung, die alle Skiläufer der drei NSKK-Motorgruppen Sachsen, Ostland und Leipzig im Kampf vereinen wird. Gestartet wird diesmal auf Skiern mit Gewehr, Handgranate und etwas „Köpfchen“, denn wie sollte es bei den Männern der Bewegung anders sein, als daß sie neben allem reinem Sport auch der Wehrrüstung ihr volles Augenmerk widmen. Am Sonnabend werden die Männer der drei Motorgruppen unserer weiteren Heimat mit der Flaggenhissung um 13 Uhr die Kampftage eröffnen. Eine Stunde später beginnt dann der Start zum Langlauf aller Klassen über 12 Kilometer, der der Motor-HJ über sechs Kilometer.

Der Hauptkampftag ist der Sonntag. Bereits um 8 Uhr stehen die Vierermannschaften der verschiedenen Altersklassen und die Motor-HJ zum Patronenlaufen am Start. Jeder der Läufer muß 7,5 kg. Gepäd und sein NSKK-Gewehr tragen, unterweas müssen die Männer Orientierungsaufgaben, das Schießen und das Handarbeitsarbeiten bewältigen. Die Läuferstrecke ist nicht markiert, sie muß gemäß einer Laufkarte geachtet und abgelaufen werden.

Die Abfahrtsläufe starten um 13 Uhr auf der Sachsenabfahrt zum Abfahrtslauf nach der Hartmann-Wähle. Hier wird sich Schneid und Skiläuferinnen der NSKK-Männer besonders zeigen. Die NSKK-Skispringer geben sich 14.30 Uhr an der Raupenneißschanze ein Stelldichein, um den besten Springer und zugleich den Sieger der nordischen Kombination zu ermitteln. Standortquartier bei den großen Wettkämpfen ist der Amtshaus.

Sachsens Leichtathleten in der Reichsbestenliste

In der Reichsbestenliste der deutschen Leichtathletik 1939 ist Sachsen in den Wurfübungen der Männer nur schwächer vertreten. Im Diskuswurf nimmt Claus, SC Marathon Leipzig, der mit 45,56 Meter eine neue Gaubestleistung schuf, nur

Der Widder zeigt den Frühling an.

Vom Sternenhimmel im Monat März.

Von Dr. Dr. Carl G. Cornelius.

Wenn am 20. März abends gegen acht Uhr die Sonne dem Zeichen der Fische in das des Widders tritt, beginnt kaltenmäßig der Frühling. Das ist so seit Anbeginn der Welt eine Jahreszeit folgt der anderen im ewig gleichen Wechsel. Jedoch, ein einziger kleiner Umstand hätte genügt, unser ganzes Leben in seiner gegenwärtigen Form unmöglich zu machen. Es gäbe keine Jahreszeiten und damit in nördlicheren Breiten keinen Pflanzenwuchs in unserem Sinne, wenn nicht durch die schiefe Stellung der Erdoberfläche im Raum die örtlich und zeitlich verschiedene Bestrahlung unserer Planeten durch das Tagesgestirn hervorgerufen würde. Eine geringfügige Abnahme der Sonnenwärme könnte dann nur im Winter eintreten, wenn die Erde sich dem Mittelpunkt unseres Systems etwas nähert, sonst herrschte stets die gleiche Tagesdauer von zwölf Stunden, und die Sonne erreichte jeden Tag die gleiche Höhe über dem Horizont.

Die zu den verschiedenen Jahreszeiten sich ändernde Stellung der Erde im Raum können wir nur an dem Wechsel der für uns sichtbaren Sternbilder erkennen. Wenn unser Planet in seinem Lauf um die Sonne einen bestimmten Punkt erreicht hat, läßt das Tagesgestirn gewisse Sterngruppen verschwinden und andere veränderte Stellung zur Sonne ruft jedesmal eine neue Veränderung in der Sonnenstellung zu den Fixsternen hervor. So sahen wir von Oktober ab den hellen Sirius am Winterhimmel glänzen. Im kommenden Monat erlischt er in den Sonnenstrahlen, das heißt, die Sonne geht zugleich mit ihm auf und macht ihn vermöge ihres ungleich stärkeren Lichtes unsichtbar. Dagegen kommen auf der anderen Himmelseite neue Sterne heraus. Im März sind Jungfrau, Bootes, Herkules und Leier zum erstenmal in diesem Jahre wieder am östlichen Winterhimmel zu sehen. Um 22 Uhr (Anfang des Monats 23. März 21 Uhr) stehen sie noch ziemlich tief. Hoch im Süden strahlt der gelbliche Regulus im fischförmigen Bilde des Löwen. Auf der schlangen, Becher, Rabe und Schiff füllen den Raum zwischen ihm und dem Horizont. Zeitnah funkeln die sieben Sterne der Großen Bären, denen nach Norden zu Drache, Kleiner Cepheus und Kassiopeia folgen. Im Westen findet man die untergehenden Lichtpunkte des Großen Sechsecks, das während der Wintermonate die Augen jedes Sternfreundes entzückt. Capella im Fuhrmann sowie Castor und Pollux in den Zwillingen stehen verhältnismäßig hoch. Sirius und die Orionsterne verschwinden bald ganz. Dazwischen glänzen Procyon im kleinen Hund und der rötliche Aldebaran im Stier, an den sich die Sternhaufen der Hyaden und Plejaden anschließen. Oberhalb der letzteren ist Perseus zu finden.

Von dem reichgeschmückten Himmel der Planeten, die sich im Februar darbot, werden einige Abstriche bemerkbar. Merkur kann zu Monatsbeginn noch in den Abendstunden im Westen gefunden werden. Jupiter verflucht gleichfalls die Sichtbarkeitsdauer. Ende März bleibt er nur kurz nach der Sonne über dem Horizont. Um 21 Uhr sinkt auch Saturn herauf, anfangs schnell, später nach über einer Stunde folgt die strahlende Venus, die am 6. den Saturn überholt. Gegen 23 Uhr geht auch Mars unter. Die beiden äußeren Planeten Uranus und Neptun sind während der ganzen Dauer der Dunkelheit in den Grenzgebieten von Widder und Stier, bzw. Löwe und Jungfrau aufzufinden. Ein schönes Bild bietet der Vorübergang des zunehmenden Mondes in den Nächten zwischen 10. und 14. März an vier Wandelsternen, wobei der Reihe nach Jupiter, Saturn, Venus und Mars von dem Erdbegleiter überholt werden.

Der Sonne leuchtet in das Kalenderzeichen des Frühlings war schon erwähnt. Die Tageslänge steigt von 10 Stunden 46 Minuten am 1. auf 12 Stunden 45 Minuten am 31. Der Mond zeigt folgende Hauptstellungen: Letztes Viertel am 1. um 3 Uhr 35 Minuten, Neumond am 9. um 3 Uhr 23 Minuten, Erstes Viertel am 17. um 4 Uhr 25 Minuten, Vollmond am 23. um 20 Uhr 33 Minuten und abermals Letztes Viertel am 30. um 17 Uhr 20 Minuten.

den 15. Platz ein. 31. wurde Fischer, Meerane, mit 42,80 Mr. 3. Angelstochen fand nur Naumann, Arminia Leipzig, mit 14,70 Meter an 26. Stelle Aufnahme. Sonst war kein Sachse über 13,80 Meter. Im Speerwerfen dagegen hält Sachsen durch den 40,48 Meter des deutschen Meisters Berg, 1867 Leipzig, den zweiten Platz. An 14. Stelle folgt Weimann, Wader Leipzig mit 62,63 Meter; weiter hinten an 36. und 37. Stelle liegen Andreas, Kriegsschule Dresden (58,68 Meter) und Freund Meißner (58,65 Meter). Im Hammerwerfen befindet sich kein einziger Sachse unter den vierzig besten Deutschen.

Hauptbest. Walter Hecke. Druck u. Verlag: Sächs. Elbzeltung, Vab Schand.

Ämtlicher Teil

Maul- und Klauenseuche

- Ausgebrochen ist die Maul- und Klauenseuche
1. im Rittergut Ottendorf, b. Pirna. Sperrbezirk die Gemeinde Ottendorf bis zum Gasthof Punte;
 2. in Falkenhain im Klauenviehbestande des Bauern Hermann Steglich; Sperrbezirk die Gemeinde Falkenhain;
 3. in Kleinrennersdorf (Rennersdorf) im Klauenviehbestande des Bauern Emil Jähnißner und
 4. in Wilschdorf im Klauenviehbestande des Bauern Max Schramm; Sperrbezirk zu 3 und 4 der Ortsteil Kleinrennersdorf und die Gemeinde Wilschdorf.
- Die Bekanntmachung vom 16. 1. 1940 (Pirnaer Anzeiger Nr. 13, Freiheitstempel Nr. 16) ist genau zu beachten. — VI. Allgem. 22 Pirna, am 20. Februar 1940. Der Landrat.

Nichtämtlicher Teil

Bäderlehrling

findet gute Unterkunft

Café Kiemer,

Papfendorf

Gebrauchte

Rollfilmkamera

Valba 6x9, Optik 4,5 mit Tasche preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Sächsischen Elbzeltung.

1 guterhaltener Konfirmanden-Anzug zu verkaufen. Zu erfragen in der Sächsischen Elbzeltung

Fuchsfelle

kauft zu höchsten Marktpreisen

W. Gampe, Dresden-A. 1., Neue Gasse 6



beim Reinigen der Hände! beim Putzen und Scheuern!

Sonn. Zimmer evtl. m. Kammer für 1. März zu vermieten Hindenburgstraße 203

Gasthof „Zum tiefen Grund“

Sonntag, den 25. Februar 1940

TANZ

Anfang 7 Uhr

Gasthof Prossen Wohnung

Sonntag, den 25. 2. 1940,

nachmittags ab 3 Uhr

zum Kaffee

Unterhaltungsmusik

ff. Kuchen

Es laden ein C. Börner u. Frau

Seitungsausgabe nur bis 18 Uhr

Taschenlampen - Batterien

zum Wiederaufladen (Alus ohne Säure)

passend für Normalhülle, in jeder Menge ohne Bezugschein sofort lieferbar, Preis RM 2.50.

W. Vertriebs: Auto-Schmidt,

Bad Schandau, Adolf-Hitler-Strasse 13 Ruf 155

Schlafzimmer

Große Auswahl bei

Tischlermeister Ewald Heldner

Thürmsdorf bei Königstein

Ruf: Königstein 467

Deutscher Einheits-Mietvertrag

zu haben in der Geschäftsstelle der Elbzeltung

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß verschied

plötzlich an schwerer Grippe unser einziger, lieber Sohn

Siegfried

im 34. Lebensjahr, fern der lieben Heimat in der Pflegeanstalt Brandenburg a. S.

Die Einäscherung ist bereits erfolgt.

Rippen, 24. Febr. 1940

Dies zeigen tiefbetrußt an

die lieben Eltern u. Geschwister

Adolf Schulz, Schneidermeister

Belebung — Kauf — Verkauf

von Garderobe, Wäsche, Pelze, Teppiche, Brillanten, Schmucksachen, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Photo, Radio, Ferngläser, Bestecke, Porzellan

Leihhaus Karl Wahl, Dresden

9-13 und 1/2 15-17 Uhr, Sonnabend 9-15 Uhr

Gesucht zum 1. 4. älteres, erfahrenes

Hausmädchen

für Privathaus (3 Personen)

Frau Lotte Donat

Knopffabrik Sebnitz/Elb

Älteres

Mädchen

welches kochen kann, sofort oder später gesucht.

Barcafé und Konditorei

Dieser Anzeigenraum kostet 2.10 M. Sie sehen also, daß die Anzeigenwerbung keine kostspielige Angelegenheit ist